



Indianisches Lager.

Fünftes Kapitel.

Drei Tage in der Falle.

Der Feldzugsplan. — Die Planos. — Wieder der Doktor. — El Sol und La Luna. — Der Aufbruch. — Die Kuhquelle. — Der Rath des alten Knox. — Die Schlucht. — Ankunft der Indianer. — Die Waffen derselben. — Das Lager der Navajoes und Apachen. — Büffeljagd. — Die Kattusplanze. — Ragay. — Der Abzug der Indianer.

Das Signalthorn hatte die Jäger um Spartero's Zelt versammelt. „Kameraden“, redete er sie an, „morgen brechen wir gegen den Feind auf! Hört zunächst meinen Plan und gebt mir dann Euren Rath! Unsere Feinde beabsichtigen einen großen Raubzug gegen die Städte Sonora und Chihuahua und gedenken denselben sogar bis Durango auszudehnen. Es ist daher mehr als wahrscheinlich, daß alle Krieger südwärts ziehen werden, so daß ihre Sitze unbeschißt bleiben. Meine Absicht ist nun, sobald die Nachricht eingelaufen, daß sie aufgebrochen sind, in ihr Gebiet einzufallen und bis zu ihrem Sitz Navajoes vorzudringen. Wir werden zwar alsdann nur Frauen finden, und ihnen darf kein Haar auf dem Kopfe gekrümmt werden, denn Stalpe von Weibern und Kindern werden von mir nicht bezahlt, aber Ihr sollt dabei nichts einbüßen: jeder Gefangene, gleichviel ob Mann, Weib oder Kind, wird gezählt und bezahlt, dafür stehe ich. Was Ihr erbeutet, wird Euer Eigenthum und getheilt, aber kein Blut vergossen, wo es geschont werden kann. Wenn wir nun darin einig sind, so will ich Euch auch meinen